Jährlicher Spezial

Sommer-Aufräumungs-Verkauf!

Unsere jährlichen Verkäufe waren noch immer sehr erfolgreich. Diesen gedenken wir noch größer zu machen durch Offerten, die nirgendswo anders angetroffen werden können.

Der Zweck ist, den Sommer Waarenvorrath aufzuräumen und in Geld zu verwandeln, und wir wollen denselben daher erreichen durch eine solche Preisreduktion, daß Ihr nicht verfehlen könnt, die Gelegenheit wahrzunehmen. Der Verkauf beginnt am 10. Juli.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's Keystone Cracker- und Cakes-Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Hofmeister,

Deutscher Metzger

und Wurstmacher,

904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.

Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents)

sind allen Liebhabern einer

guten und reinen Cigarre

zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Jakob Geiger, jr.,

817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kostheuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei

Henry Armbrust,

240 Elm Straße,

zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Albert Buttermann,

Nachfolger von A. Motchmann,

Fabrikant der

Big Ring und anderer Cigarren,

und Händler in

Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,

501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, berueshmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nurecht mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.

25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna avenue, D. W. Burr, 139 Franklin avenue, S. L. Foulke, 347 Adams avenue Scranton, Pa.

& andern Druggisten überall.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Ein deutsches Mädchen,

das etwas vom Kochen versteht, erhält eine gute Stelle bei einer kleinen Familie. Sofort in dieser Office zu melden.

Stadt und County.

Vorläufige Ankündigung.

Den verehrten Abonnenten hiermit zur gefälligen Nachricht, daß wir bald mit der Collektion rückständiger Gelder beginnen werden. Wer daher nicht gemahnt zu sein wünscht, sollte ohne weiteren Aufschub in der Office vorsprechen und bezahlen.

Wir erwarten, daß Alle, die ein Jahr oder länger schuldig sind, ihren Verbindlichkeiten nachkommen und pünktlich den meist unbedeutenden Betrag entrichten, wenn der Collektor vorspricht.

Der Herausgeber.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Im ganzen sind der Gesundheits-Behörde für die letzte Woche 37 Todesfälle berichtet worden.

— Wegen Mangel eines Quorums konnte am Donnerstag Abend keine Versammlung des Common Councils stattfinden.

☞ Einem braven deutschen Mädchen, das Kochen kann, können wir eine gute Stelle sofort nachweisen.

— Mayor Bailey hat am Montag die Resolution unterzeichnet, welche die Zahlungsfrist von städtischen Steuern bis zum 1. November verlängert.

— Larry Harte von Wilbur Straße wurde am Dienstag im Marvine Schacht zwischen Karren gefangen und außer einer starken Quetschung trug er auch einen Beinbruch davon.

— Die jährliche Zusammenkunft der 16. Penn. Kavallerie, zu der die 17. Kavallerie als Gäste eingeladen sind, findet am 22. Oktober in Nicholson, Wyoming County, statt.

— Die Herbst-Eröffnung des J. Bolz'schen Geschäftes, 138 Wyoming Avenue, findet diesen Mittwoch, Donnerstag und Freitag statt und spezielle Offerten sind für die drei Tage gemacht worden.

— Herbst-Nächte sind gewöhnlich feucht, wodurch man sich leicht Neuralgie zuziehen kann. Man sorge daher stets dafür, St. Jakobs Oel an Hand zu haben, nicht allein um einen Anfall zu heilen, sondern auch zu verhindern.

— Frank Schultz, der bei seiner Ausfahrt mit einem Frauenzimmer geschossen Pferdeknecht, hatte sich am Dienstag soweit erholt, daß er das Lackawanna Hospital verlassen konnte; die Kugel trägt er noch im Körper herum.

— Theodore Dunkle wurde am Freitag aus dem County Gefängniß entlassen, da bei einem Habeas Corpus Verfahren entdeckt ward, daß er in ungesetzlicher Weise gehalten wurde, auf die Anklage, seine Kostwirthin betrügen zu wollen.

— John Jermyn hat am Freitag dem Feuerchef Hickey einen Check von $50 übersandt, in Anerkennung der tüchtigen Arbeit der Feuerwehr bei dem kürzlichen Coal Exchange Feuer. Da der „Kaffee-Fond" sehr niedrig ist, kommt der Check sehr gelegen.

☞ Wäschekessel für 41 Cts., Dinnerkessel für 17 Cts., 6 Dtz. Wäscheklammern für 5 Cts., 250 gute weiße Brief-Couverte für 17 Cts., $1.00 Expreßwagen für 77 Cents. Für diese und andere Bargains sprecht vor im 3 Cents Store, 523 Lackawanna Avenue.

— Trotz Benachrichtigung seitens des Stadtgeometers, legen Gebr. Dunn an Monroe Avenue doch das Asphalt Pflaster und da ersterer behauptet, daß die Arbeit nicht laut den Spezifikationen geschähe, so kann es noch interessante Vorgänge über die Sache geben.

— In einer Versammlung der Liquör Liga des Counties am Freitag wurden Vorbereitungen für die diesen Freitag stattfindende Organisation getroffen, zu welcher Zeit auch Delegaten zum Staatsconvent erwählt werden, der am 5. Oktober in Pittsburg stattfindet.

— Für den Staatsconvent der Jungen Christlichen Endeavor Gesellschaften, der nächste Woche, am 6., 7. und 8. Oktober, hier stattfindet, werden von den hiesigen Gesellschaften umfassende Vorbereitungen getroffen. Zu dem Convente werden etwa 4000 auswärtige Personen erwartet.

— Heiße Asche setzte am Freitag Abend in einer der „todten" Furnaces der Bluft Furnace eine Ansammlung von Gas in Brand und die folgende Explosion entzündete das dort befindliche Holzwerk; ein Alarm wurde von Kasten 21 gegeben, doch hatten die Angestellten den Brand bewältigt, ehe die Feuerwehr eintraf.

— Bei einem Sheriffs-Verkauf am Samstag wurde auch das Frothingham Theater und dazu gehörendes Eigenthum verkauft und von Advokat Charles H. Welles für die Exekutions Kreditoren zum Preise von $43,502 erstanden. Das Theater brachte $37,000, der Arcade Miethsvertrag $502 und die an Penn Avenue liegenden Lots $5,900. Das Eigenthum soll einen Gesammtwerth von $150,000 haben und Frothingham's Interessen sollen durch den Verkauf gewahrt worden sein.

— Die Assessoren haben am Mittwoch mit der Anfertigung eines neuen Assessments begonnen. Sie werden alle früheren Assessments ignoriren und die Werthabschätzungen nach ihrem besten Wissen und Erfahrung machen.

— Daß der Franz Schubert Männerchor von New York mit seinem Empfang gelegentlich seines hiesigen Ausfluges sehr zufrieden war, beweist ein an Mayor Bailey von ihm gerichtetes Schreiben, in dem sie über ihre allgemeine freundliche Behandlung ihren herzlichsten Dank aussprechen.

— Laut einem Gutachten des Stadtanwaltes ist die Resolution, welche das von auswärtigen Versicherungs Companien als Steuern bezahlte Geld der Kasse der Volunteer Firemen's Relief Association überweist, ungesetzlich, und der Stadtrath hat nach dem Gutachten keine Autorität, einer nicht inkorporirten Organisation Geld zu überweisen.

— Die Coroners Geschworenen, welche den Fall des unter der Christian Scientist Behandlung gestorbenen 12jährigen James Wood untersuchten, fanden am Montag Abend, daß dessen Vater und die zwei christlichen Heiler, Frau Maynard und Frau McKee, sich krimineller Nachlässigkeit schuldig gemacht haben, indem der Knabe ohne richtige ärztliche Behandlung gelassen wurde.

— Das früh am Donnerstag Morgen in dem Christian Gebäude an Spruce Straße entstandene Feuer hat mehr Schaden angerichtet, als wir vermutheten und Christians Verlust an Waaren und Gebäude beträgt $8,000, der Modistin Frl. Martha Smith ihrer ist $500 und Fegely's Hemden Fabrik im vierten Stockwerke, wo das Feuer ausbrach, erleidet einen Verlust von $2,500.

— Die Traction Companie hat am Freitag einen Erlaubnißschein erwirkt, welcher ihr das Recht giebt, an Spruce Straße, zwischen Adams und Jefferson Avenues, ein Geleise zu legen, um mit der Spruce Straße Brücke, woselbst schon ein Geleise liegt, Verbindung zu machen Sobald wie diese, sowie die Verbindung an Front Straße gemacht ist, gedenkt die Companie ihre Südseite Bahnwagen auf dieser Linie fahren zu lassen.

— In Anbetracht der vielen Beschwerden der verschiedenen Gesellschaften der Stadt, haben die Beamten des Scranton Boten Vereins sich entschlossen, in Zukunft keinen Rufen von unordentlichen Häusern mehr Folge leisten zu lassen, da die Berührung mit solchen Häusern den jugendlichen Boten schädlich ist. Auch die Polizei wird in Zukunft den arretirten Frauenzimmern nicht mehr erlauben, solche Botendienste zu erhalten.

— Pfarrer Michael Peza von der polnischen lithauischen Kirche im Nordende wurde am Donnerstag in Ermangelung von $500 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen; er ist angeklagt, Kirchengelder sich angeeignet zu haben und die Beweise schienen so stark bei dem Verhör, daß der Aldermann ihn wie oben unter Bürgschaft stellte. Peza erlangte am Freitag in der Person des Peter Walsh einen Bürgen und wurde daraufhin entlassen.

— Apotheker Phelps an der Ecke von Wyoming Avenue und Spruce Straße ist in letzter Zeit viel durch Eckensteher daselbst belästigt worden und auch Damen mußten unter den Bemerkungen der „Loafers" leiden, speziell seitens der Gäste des Hotel Jermyns. Um den Kerlen das Handwerk zu legen, strich er am Sonntag die Postkasten dort mit einer weißen Mixtur an und siehe da, die Sache arbeitete vorzüglich und Jeder verstand den Wink und entfernte sich wieder.

— In einer Versammlung der Feuerwehr Union am Dienstag Abend gab sich ein starkes Gefühl gegen den Feuerchef Hickey kund und er ward beschuldigt, an den Unheiligkeiten, die in der Union in letzter Zeit entstanden sind, die Hauptschuld zu tragen. Die Anwesenden wollten zuerst die Bemühungen in Betreff der Abhaltung des nächsten Staatsconventes der Feuerwehr hier gänzlich fallen lassen, da nach ihrer Ansicht der Feuerchef nicht genug Interesse an der Sache nahm, besannen sich jedoch eines besseren und werden jetzt probiren, den Convent hierher zu bringen.

— W. N. Cole von West Market Straße, Constabler der 3. Ward, machte am Montag Abend um 47 Uhr einen Selbstmordversuch, indem er eine Unze Laudanum verschluckte. Seine Schwester, die sich zur Zeit im Hause befand, entdeckte sein Vorhaben sogleich und ließ ärztlichen Beistand holen, der ihn nach mehreren Stunden außer Gefahr hatte, sodaß man seine Genesung erwartet. Cole's Frau verließ ihn zum zweiten Male am vorletzten Mittwoch und seither war er sehr niedergeschlagen und dies scheint ihn auf Selbstmordgedanken gebracht zu haben.

— Aus dem Cash Register des Elk Cafe's wurden am Freitag Nachmittag $52 entwendet, während der Schankwärter temporär abwesend war. Der 12 Jahre alte David McManus, Adoptivsohn des David McAloon von der Westseit, gab am Samstag Abend in sehr freigiebiger Weise an der Ecke von Franklin und Lackawanna Avenues an einem Frankfurter Wagen Geld aus, wurde als verdächtig arretirt und untersucht und in seinen Taschen $34 vorgefunden; da Ableugnung aussichtslos schien, gestand er den Diebstahl ein. Er wird wahrscheinlich einer Reformanstalt überwiesen werden.

— Es heißt, daß Gebr. Dunn von der Barber Asphalt Companie ausgekauft worden sind.

— Sarah Weisenfluh, 20 Jahre alt, starb am Mittwoch im Hause von Col. E. H. Ripple.

— Erlaubnißscheine für Neubauten im Werthe von $200,252 wurden hier im Monat September ausgestellt.

— Der Kleiderladen von Epstein an Ost Market Straße ist Dienstag Nacht um Waaren zum Betrag von $1200 beraubt worden. Wo war die noble Polizei?

— Der durch den Sturm in der Dienstag Nacht in Pennsylvanien angerichtete Schaden wird auf $2,000,000 geschätzt. Er war besonders heftig im Südosten und Westen.

— Der 15 Jahre alte Stanley Newton von Montrose wurde gestern in Factoryville, wo er Student war, unter einen D. L. & W. Bahnzug geschleudert und getödtet.

— Herr Edward J. Lynett, Herausgeber der „Scranton Times", und Frl. Nellie A. Ruddy von Penn Avenue wurden am Mittwoch Morgen in der St. Peter's Kathedrale als Ehepaar eingesegnet.

— Ein sehr starker Windsturm fegte am Dienstag Nacht über Scranton, doch hat derselbe nicht so großen Schaden angerichtet, als befürchtet wurde. In anderen Städten war seine Wirkung verderblicher.

— Eine geringe Unordnung des Magens und der Leber macht das Blut unrein, wodurch das ganze System erkrankt. Man gebrauche sofort Dr. August König's Hamburger Tropfen, wodurch das Blut gereinigt wird.

— Durch einen über das Geleise der D. L. & W. Bahn gewehten Baum ereignete sich am Mittwoch Morgen bei Messengerville ein Unfall, bei welchem der Feuermann Ed. Delehanty von Great Bend sein Leben verlor.

Wir gratuliren. Die von den Herren August Kiefer und Jos. Miller, jr., herausgegebene „Scranton Volkszeitung" tritt mit der diesswöchentlichen Nummer ihren zweiten Jahrgang an. Man hatte anfangs wohlbegründete Zweifel, ob für ein drittes deutsches Blatt hier Raum sei, doch ist dies allem Augenschein nach der Fall. Die „Volkszeitung" hat neuerdings einen Schritt vorwärts gethan durch die Gewinnung des Herrn Gehrke für das redaktionelle Fach, ist sauber gedruckt, sorgfältig redigirt und erfreut sich einer guten Anzeigepatronage. Wir wünschen dem Blatte auch ferner fröhliches Gedeihen!

— Die Providence und Abington Turnpike Companie hat der Stadt in Betreff jener Fahrstraße ein Anerbieten gemacht, das sehr anständig zu sein scheint; die Companie will nemlich die Straße, die Reparaturen sehr nöthig hat, für $1,500 in guten Zustand setzen und bis zur nächsten jährlichen Appropriation für ihr Geld warten. Wenn die Stadt das Anerbieten annimmt, will sie auch für die richtige Vollführung der Arbeit eine Sicherheit von $3,000 stellen. Bei einer Besprechung über die Angelegenheit am Mittwoch, entschlossen sich die städtischen Beamten, den eingeschlagenen Kurs in der Sache zu verfolgen und alle Verbesserungen an der Landstraße selbst von Seiten der Stadtangestellten machen zu lassen.

— Unter den Grundeigenthümern an Mulberry Straße hat sich eine starke Opposition gegen Pflasterung der Straße kund gegeben und man will, wenn möglich, das Projekt vereiteln. Sowohl diejenigen, welche die Petition zur Pflasterung nicht unterzeichneten, wie auch diejenigen, welche sie unterzeichneten, sind dabei interessirt. Eine Berathung in der Sache fand am Montag Abend im Common Council Zimmer in der Stadthalle statt und war gut besucht. Nach längerer Diskussion wurden die drei folgenden Beschlüsse gutgeheißen: 1. daß der Wettbewerb für die Pflasterung so frei wie möglich gemacht werde; 2. daß die Straße in ihrer ganzen Länge auf 34 Fuß verengert werde; 3. daß die Method des Assessments von dem Fuß Front zum Block System verändert werde. Sollten diese Wünsche berücksichtigt werden, so wird es unmöglich sein, die Pflasterung dieses Jahr vorzunehmen und man wird bis nächsten Sommer warten müssen.

— Der People's Partei County Convent fand am Donnerstag Abend statt und etwa 100 Personen wohnten demselben bei. Unter den angenommenen Resolutionen wurde die Platform des St. Louis Conventes der People's Partei gutgeheißen und die Nomination von William Jennings Bryan für Präsident und Thomas E. Watson als Vize Präsident indossirt; auch verschiedene Uebelstände erhielten ihre Verdammung und die zwei Fundamental Prinzipien der Republik, persönliche und religiöse Freiheit, wurden bekräftigt. Für Congreß wurde Dr. John Llupas einstimmig nominirt, John R. Sickler und Reese W. Davis erhielten die Nomination für County Commissäre und John Barron und Aneurin Williams die als County Auditoren. Für den ersten Legislativ Distrikt erhielten George Goether, für den zweiten A. C. Houck, für den dritten James R. Everitt und für den vierten John A. Lennon die Nomination und vor der Vertagung erhielt das Exekutiv Comite Befugniß, etwaige Vakanzen zu füllen.

— **Rheumatismus** im Rücken, in den Schultern, Hüften, Aenkeln, Ellbogen oder Handgelenken entsteht durch zu viel Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla heilt Rheumatismus.

Hood's Pillen sind die beste Abführ- und Leber-Medizin für Familiengebrauch. 25c.

Deutsche Briefliste.

John Apenas,	Eddie Bohr,
Arthur G. Koons,	George W. Kern,
Adam Mains,	Frau J. D. Räder,
John Wintsch,	Frau R. E. Walter,
P. J. Weber,	Frau Amanda Wendling,

Die Eröffnung der neuen Hochschule

muß als ein epochemachendes Ereigniß in der Geschichte des öffentlichen Unterrichtswesens von Scranton bezeichnet werden und ist als solches auch ohne Zweifel von den Bürgern empfunden worden, denn es hatte sich ein zahlreiches und gewähltes Publikum zu der Eröffnungsfeier eingefunden.

Dieselbe fand in dem Auditorium des Schulhauses statt, das Sitzplätze für 1000 Personen bietet, und wurde eröffnet durch einen Vortrag von Bauer's Kapelle, dem ein Gebet von Rev. Rogers Israel folgte.

Herr Mitchell, Präsident der Schulbehörde, stellte hierauf Herrn Conrad Schröder, den Baumeister der Hochschule, vor, welcher einen großen hölzernen, vergoldeten Schlüssel in der Hand hielt und denselben Herrn Wormser, dem Vorsitzer des Hochschul Comites, mit dem Bemerken überreichte, daß seine Mission nun beendet und daß er stolz sei, seinen Namen mit einem Bau in Verbindung gebracht zu sehen, der einem so edlen Zwecke diene. Herr Wormser nahm den Schlüssel in Empfang und gab in einer längeren Ansprache eine Uebersicht dessen, was dem Bau der Hochschule voran ging. Er kritisirte die Mängel der im Jahre 1857 errichteten alten Hochschule und legte dar, wie es unmöglich war, dort einen geregelten Hochschul-Cursus durchzuführen. In 1887 wurde ein Comite ernannt, das die hauptsächlichsten Hochschulen dieses Staates besuchte und alle einschlagenden Verbesserungen studirte. Es fand, daß die Scrantoner Hochschule die dürftigste von allen sei; ehe man aber in dieser Hinsicht eine Verbesserung anstreben konnte, ward es nöthig, erst die Schulen der untergeordneten Grade zweckentsprechend zu machen. In seiner Ansprache an die graduirende Klasse in 1892 habe er dringend die Nothwendigkeit einer Hochschule mit besseren Facilitäten hervorgehoben und die Mitwirkung Aller erbeten, die Interesse nehmen an der Heranbildung der Jugend. Bald darauf wurde denn auch ein Comite mit dem Auftrag ernannt, die bedeutenderen Städte im Osten zu besuchen, um die für einen Neubau nöthigen Ideen zu sammeln. Nach der Rückkehr ging man sofort daran, eine Bondausgabe anzuordnen, um die Kosten des Baues zu decken. Aus 39 Plänen suchte Prof. Ware vom Columbian College, den man mit dieser Aufgabe betraut hatte, fünf aus, die er der hiesigen Schulbehörde als die zweckentsprechendsten zusandte und von diesen wählte die Behörde den als No. 9 bekannten Plan aus. Das Gebäude sei ein kostspieligts, aber jeder dafür verwendete Dollar sei ehrlich verausgabt worden. Herr Wormser übergab dann dem Präsidenten der Schulbehörde formell das Gebäude und Herr Mitchell nahm dasselbe in einer längeren Ansprache entgegen. Der Herr ist ein gewandter Redner und er legte besonders den Eltern ans Herz, ihren Einfluß geltend zu machen und bei der Heranbildung der Jugend mitzuhelfen.

Herr N. C. Schaeffer, Staats-Superintendent, hielt hierauf die Hauptrede des Tages, und nachdem er erklärt, daß er stolz auf diesen besten Bau seiner Art im Staate sei, gab er eine Geschichte des Unterrichtswesens im Allgemeinen und betonte besonders, daß eine mehr oder minder gute Schulbildung die Verdienstkraft eines Mannes oder einer Frau um von 20—80 Prozent erhöhe, wie statistische Berichte aus den Fabrikgegenden nachweisen. Wir bedauern, seinen Ausführungen nicht ausführlicher folgen zu können.

Superintendent Howell und Prinzipal Phillips folgten dann mit Ansprachen, doch schienen die Zuhörer allmählich zu ermüden und waren augenscheinlich froh, als die Erlösung in Gestalt der Ankündigung kam, daß das Gebäude jetzt formell eröffnet sei und inspizirt werden könne.

Wir behalten uns vor, zu einer anderen Zeit eine Beschreibung der Hochschule im Innern und verschiedene geschichtliche Datas zu geben. Hier erwähnen wollen wir noch die hübschen Gesangsvorträge des Frl. Timberman von New York und die ausgezeichnete Musik von Bauer's Kapelle.

Zwischen 425 und 450 Schüler stellten sich am Montag Morgen in der Hochschule ein, und ehe die Einschreibung derselben begonnen wurde, fand noch in dem Auditorium eine kurze Vorfeier statt, bei der verschiedene Ansprachen gemacht wurden. Es wird natürlich immerhin ein paar Tage dauern, bis das System richtig im Gange ist.

Gerichtliches.

Der vierte Bericht der Großgeschworenen wurde am Donnerstag gemacht und 66 True Bills und 100 ignorirte Bills überreicht.

Die Großgeschworenen machten am Samstag ihren endgültigen Bericht und reichten 9 True und 247 ignorirte Bills ein, worauf sie von Richter Edwards entlassen wurden. Im Ganzen haben sie 205 True und 448 ignorirte Bills erledigt, die größte Anzahl, die je in einer Sitzung von Großgeschworenen in diesem County vorgelegt ward.

Richter Edwards präsidirt diese Woche über der Gerichtssitzung im Ver. Staaten Gebäude.

Im Arbitration Zimmer waren vor Richter Günster am Montag eine ziemliche Anzahl Personen erschienen, um ihre Bürgerpapiere zu erlangen.

Harry M. Spencer hatte den Albert Conrad für $100 verklagt, weil letzterer ihm einen werthvollen Jagdhund erschossen hatte; trotzdem Conrad behauptete, daß die Schießung eine zufällige war, gaben die Geschworenen am Dienstag einen Wahrspruch im Betrage von $37 gegen ihn ab.

In dem Falle der Stadt gegen Phöbe und Samuel Greß von Bromley Avenue für ein Assessment für einen Abzugskanal, entschieden die Geschworenen am Dienstag gegen die Stadt.

Yoos & Doyle erhielten gegen die B'nai Israel Unterstützungs Gesellschaft ein Judgment von $700.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Die Wäscherei der Fern Cliffe Kohlen Companie zu Winton brannte in vorletzter Mittwoch Nacht bis auf den Grund nieder.

— Der Oesterreicher John Shedo trug am Samstag bei einem Kohlenfall in der Lackawanna Kohlen Companie Mine zu Olyphant einen Beinbruch davon, der ihm im Lackawanna Hospital behandelt wird.

— Zu Edgerton brannte am Freitag Morgen das dem Joseph Gluck von Carbondale gehörende und von Andrew Firche als Wirthschaft benutzte Gebäude nieder. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

— Der Russe Andrew Rogers erhielt beim Sprengen in der Ridge Row Mine zu Archbald am Dienstag einen großen Schnitt über dem Auge und eine schlimm verletzte Hand; die Wunden werden im Lackawanna Hospital behandelt.

— Dem Andrew Warnke wurden in der Simpson & Watkins Mine zu Archbald durch eine vorzeitige Explosion am Dienstag schlimme Wunden am Kopfe und Körper zugefügt, doch sind dieselben nicht gefährlich; er befindet sich im Lackawanna Hospital zur Behandlung.

— Im Johnson Tunnel zu Olyphant wurden am Samstag Samuel Hill und sein Handlanger durch einen Deckenfall verletzt, als sie Stützen daselbst aufstellten. Hill's Verletzungen sind gefährlich, während sein Handlanger mit einem gebrochenen Bein und Schrammen davonkam.

— Der in dem Pierce Brecher zu Archbald angestellte Junge Charles Brady wurde am Donnerstag in einem großen Siebrade auf der Culm Plane gefangen und ehe der Unfall entdeckt war, hatten die Drehungen des Rades seinen Körper in furchtbarer Weise zerdrückt, so daß er sogleich starb.

— Am Montag Nachmittag lief der 7 Jahre alte polnische Knabe Thomas Zabtocki nahe McLaughlin's Hotel zu Priceburg direkt vor einen Straßenbahnwagen und wurde von dem Fender getroffen und zur Seite geworfen; seine Verletzungen bestehen aus Schrammen an der Seite und den Beinen.

— In der Schulbehörde zu Winton existiren schon längere Zeit zwei Faktionen, die sich gegenseitig in den Haaren liegen, sodaß die angestellten Lehrer, in Ungewißheit darüber, ob sie ihren Lohn je erhalten werden, sich entschlossen, aufzuhören. Alle Schulstuben, mit Ausnahme von zwei, sind daher jetzt im Borough geschlossen.

— Während eines Trinkgelages zu Mayfield am Sonntag Abend gab es unter den anwesenden Slowacken Streit, in dessen Verlauf John Kosheck dem Andreas Paulock mit einem Bierglase über den Kopf schlug und ihm drei lange Schnitte beibrachte; obschon die Wunden gefährlich aussehen, erwartet man keine schlimmen Folgen derselben.

— Martin Kerwin, ein 28 Jahre alter Krüppel von Olyphant, beging am Freitag Abend um 6 Uhr auf originelle Weise Selbstmord, indem er zwischen Minooka Junction und Moosic seinen Hals auf die D. & H. Geleise legte, als ein schneller Frachtzug heranbrauste, dessen Räder ihm den Kopf abschnitten. Kerwin lief auf den Geleisen als der Zug herankam und als der Maschinenführer die Pfeife ertönen ließ, trat er von denselben, schwenkte seinen Hut und wartete, bis der Zug 50 Fuß von ihm entfernt war, worauf er auf seine Kniee fiel und den Hals auf die Schienen legte; obschon sein Vorgehen bemerkt wurde, war es zu spät den Zug in Zeit anzuhalten und dies gelang erst, nachdem Kerwin's Kopf vom Rumpfe getrennt war; die Ueberreste wurden aufgehoben und nach der Moosic Station genommen, wo ein in den Taschen vorgefundener Brief Aufschluß über seine Identität gab.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die Hendrick Manufaktur Co. stellt einen großen „Condenser" in der Krantz Brauerei auf.

— C. W. Haines von Baltimore ist als Verwalter des Hotel Anthracite ernannt worden und wird heute davon Besitz ergreifen.

— Ein Brandstiftungsversuch ward Dienstag Nacht am Geschäftshause von P. F. McKenna an Gordon Straße gemacht, aber durch rasche Hülfe vereitelt.

— Frau Mary Larkin, die älteste Einwohnerin dieser Stadt, starb am Donnerstag Abend in ihres Sohnes Wohnung an Woodlawn Avenue im Alter von 106 Jahren.

— Die Fallbrook und Newton Wasser Companie läßt an ihrem hiesigen Wasserbehälter umfassende Verbesserungen machen und das reine Wasser aus Crystal Lake wird direkt in denselben geleitet werden.

— Mary, die 7 Jahre alte Tochter des Michael McFadden von Kane Straße, ist am Freitag nahe der No. 1 Gravity Anfahrt von einem Karren getroffen worden, der ihr außer einer Verletzung am Kopfe auch beide Füße zerdrückte.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Laut einem gerichtlichen Erlaß am Montag ist der Stimmplatz der dritten Ward nach einem Fenster in dem Hause des J. B. Winslow & Co. verlegt worden.—Frau Kiefer gedenkt nahe Weber's Park eine Bäckerei zu eröffnen.—Ein Kind wurde am Dienstag auf der Straße von einem Wagen überfahren und sehr schmerzhaft verletzt.

— Die Apotheke des John A. Woods zu Duryea wurde am Freitag Nacht von Dieben um $15 werth Waaren beraubt.

— Der als Treiberknabe im No. 8 Drift der Greenwood Kohlen Companie angestellte Edward Brown von Minooka fiel am Donnerstag von seines Esels Rücken, wobei sein rechter Arm unter den Körper kam und gebrochen wurde.

Schul-Behörde.

Das Lehrer Comite berichtete in der am Montag Abend abgehaltenen Versammlung eine Anzahl Ernennungen und Veränderungen, die auch angenommen wurden.

Der Behördeanwalt gab in Betreff des Falles von Prof. McCloskey ein Gutachten ab, in dem er darlegt, daß McCloskey in keiner Weise als ein angestellter Lehrer betrachtet werden könne und ihm geschrieben werden soll, daß seine Dienste nicht verlangt sind; der Sekretär wird ihn formell von dem Sachverhalt benachrichtigen.

Angebote zur Errichtung der neuen No. 23 Schule wurden verlesen und dieselben dann dem Bau Comite überwiesen.

Mehrere andere Geschäfte wurden erledigt und dann der Bericht des Hochschul Comites angenommen, in dem dasselbe die Annahme der Hochschule rekommendirt und die Bezahlung der noch daran fälligen Summen vorschlägt.

Von Petersburg.

— Jakob Waltz erhielt vor mehreren Tagen eine schmerzhafte Verletzung des Armes.

— Osterhout's Holzhandlung ist von Croß Straße nach der Prescott Avenue verlegt worden.

— Ein Hund, der augenscheinlich an der Tollwuth litt, wurde am Sonntag Abend nahe Okell's Stalle in Petersburg von Polizist Sloat getödtet, nachdem er die Nachbarschaft in große Aufregung versetzt hatte.

— Eine Spazierfahrt, welche eine Reihe Hannoveraner auf der Leine unternahmen, hat ein tragisches Ende genommen. Das Boot kenterte und zwei der Insassen, Gastwirth Bartels und Kaufmann Robrecht, ertranken. Fünf andere Personen wurden gerettet.

— In Trier ist der Muttermörder Bläß hingerichtet und in Breslau der Landwirth Kuppe wegen Kindsmords zum Tode verurtheilt worden.

— Hamburg ist wieder einmal von einem schweren Brande heimgesucht worden. Die ausgedehnte Oppenheimer Dampfmühle ist niedergebrannt. Der angerichtete Schaden beziffert sich auf eine Million Mark. Bei den Löschungsarbeiten sind drei Feuerwehrleute schwer verletzt worden.

— Künstliche Zähne sind bisher hauptsächlich aus Amerika nach Deutschland importirt worden. Die preußische Regierung hat 50,000 Mark dafür verwandt, um die Methode der amerikanischen Fabrikation durch Experimente zu entdecken. Einem Chemiker Namens Wienand ist es nun kürzlich gelungen, künstliche Zähne, welche den in Amerika fabrizirten vollständig gleichen, herzustellen, und in Pforzheim, Baden, ist eine bedeutende Fabrik mit der Herstellung solcher Zähne beschäftigt.

— In Newark, N. J., ist im Alter von 70 Jahren der Journalist Max Cohnheim gestorben. Der Verstorbene machte den Bürgerkrieg mit und lebte dann in New York, wo er regelmäßiger Mitarbeiter dortiger Zeitungen war.

— In New York stürzte am Samstag in der Madison Avenue ein im Bau begriffenes Gebäude ein. Ein Mann büßte sein Leben ein, zehn Arbeiter trugen mehr oder minder gefährliche Verletzungen davon.

— In Fulton, Ill., brannte das Northern Illinois College nieder. Der Verlust beträgt $100,000. Dreißig Studenten entgingen mit knapper Noth dem Flammentode. Mehrere von ihnen erlitten schlimme Brandwunden.

— Gelyncht wurde unweit Chapel Hill, Choctaw County, Ala., der Neger John Fitch, weil er versucht hatte, ein weißes Mädchen zu vergewaltigen. Der Neger befand sich auf dem Wege zum Gefängniß, als ein Mob sich seiner bemächtigte.

— Die Lake Angeline Mine bei Houghton, Mich., welche in früheren Jahren jährlich eine halbe Million Dividende zahlte, ist am Samstag geschlossen worden. Die Companie hat ihren Ueberschuß für Verbesserungen angewendet und war nicht im Stande, Erz zu verkaufen oder Vorschüsse darauf zu erlangen.

— Geo. H. Morrison, Schatzmeister von Rensselar County, N. Y., ist am Samstag Nachmittag unter der Anklage verhaftet worden, Unterschlagungen in Höhe von $200,000 begangen zu haben. Morrison hat eine Vermögensübertragung an seine Bürgen gemacht. Unter den letzteren befinden sich zehn, die Bürgschaft in Höhe von $10,000 geleistet haben.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Ableben unseres geliebten Vaters und Großvaters Jacob Frick, für die zahlreiche Betheiligung am Leichenbegängnisse, besonders von Seiten der Odd Fellows und der deutschen Gesellschaft, sowie Herrn Pfarrer Zijelmann für seine trostreichen Worte sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Albert Kraft und Familie.